

**KATHOLISCHE**

**THEOLOGIE**

**Stand: 12.4.2016**

## Institut für Katholische Theologie

### Personen- und Adressenverzeichnis

**Briefe:** TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Katholische Theologie, 01062 Dresden

**Pakete:** TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Kath. Theologie, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

**Besucher:** Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

**Geschäftsführende Direktorin:** Prof. Monika Scheidler, Tel. (03 51) 4 63-3 33 00

**Institutssekretariat:** Petra Warmuth und Isa Barthel, Weberplatz 5, Zi. 10,  
Tel. (03 51) 4 63-3 41 00, Fax (03 51) 4 63-3 72 52,  
sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de

### Systematische Theologie

Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer  
Zi. 19; Tel. 4 63-3 39 35, Karlheinz.Ruhstorfer@tu-dresden.de

#### Forschungsfreisemester

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Dr. Denis Schmelter, Wiss. Mitarbeiter  
Zi. 8b, Tel. 4 63-3 47 04, Denis.Schmelter@tu-dresden.de  
Sprechzeit: Mi 11-12 Uhr

### Biblische Theologie

Prof. Dr. Maria Häusl  
Zi. 12b, Tel. 4 63-3 37 85, Maria.Haeusl@tu-dresden.de  
Sprechzeit: Do 14.30 – 15.30 Uhr u.n.V.

Cornelia Aßmann, WHK  
Zi. 4b, Tel. 4 63-3 33 28, Cornelia.Assmann@tu-dresden.de

### Religionspädagogik

Prof. Dr. Monika Scheidler  
Zi. 25a, Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de  
Sprechzeit: Mo ab 15:00 Uhr u.n.V.

Christina Göbel, WHK  
Zi. 12c, Tel. 4 63-3 60 28

### Kirchengeschichte

Prof. Dr. Hildegard König  
Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, Hildegard.Koenig@tu-dresden.de  
Sprechzeit: Mi 17-18 Uhr, nach Vereinbarung

### Lehrbeauftragter Hebraicums-Kurs

Daniel J. Naumann

**Studienfachberatung** für Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen:

Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Monika Scheidler, Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

### Lehrbeauftragte Systematische Theologie

Steffen Lossau, M.A., Michael Nixdorf

## KATHOLISCHE THEOLOGIE

### PROF. DR. KARLHEINZ RUHSTORFER (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE)

Systematische Theologie, wie sie in Dresden betrieben wird, hat folgende Schwerpunkte:

#### *Philosophie und Religionsphilosophie*

Philosophie ist die Liebe zur Weisheit. Was aber ist Weisheit? Was ist Liebe? Und was heißt Denken? Ausgehend von der Frage der menschlichen Vernunft nach sich selbst werden die Möglichkeiten und Grenzen des Erkennens ausgelotet. Dabei kommt als Grenzbegriff auch Gott in den Blick. Von Alters her beansprucht „Gott“ die Vernunft – bis heute.

#### *Fundamentaltheologie*

Das Christentum steht in einer besonderen Beziehung zur Vernunftgeschichte unserer Kultur. Die Fundamentaltheologie betrachtet diese Geschichte und arbeitet die Grundlagen des Glaubens heraus. Das Eintreten Gottes in die Geschichte der Menschen, wie es von der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist diese Basis des christlichen Glaubens. Deshalb bildet die Beziehung von Heiliger Schrift und philosophischem Denken das Zentrum der fundamentaltheologischen Reflexionen. Dabei wird die Logik des Glaubens an Gott, an Jesus Christus und an den Geist Gottes in uns kritisch herausgearbeitet.

#### *Dogmatik*

Die christliche Dogmatik entfaltet die fundamentalen Einsichten des Glaubens. Dabei betrachtet sie auch jene Inhalte, die im Laufe der Geschichte für die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche, identitätsbildend und verbindlich geworden sind. Letztlich geht es um die geschichtsbewusste und zukunfts offene Vergegenwärtigung des Christusereignisses, das ist: die Befreiung der Menschen aus selbstverschuldeter Unmündigkeit und das Erschließen neuer Lebensmöglichkeiten des Einzelnen und der Gemeinschaft.

### PROF. DR. MARIA HÄUSL (BIBLISCHE THEOLOGIE)

Gegenstand der Biblischen Theologie ist die Bibel. Zentrale Aufgabe der Bibelwissenschaft ist die Interpretation der biblischen Texte, die Erforschung ihrer literarischen und historischen Entstehungszusammenhänge und ihrer primären Verwendung und Bedeutung. Die Ansätze der Bibelwissenschaft hierfür haben sich in den letzten Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Ansätze der Literaturwissenschaften, etwa der Narratologie, der Sprechaktanalyse oder der Intertextualität werden kritisch für die Textdeutung rezipiert. Als historische Wissenschaft partizipiert die Biblische Theologie an der Erforschung des Alten Orients und der griechisch-römischen Welt der Klassischen Antike und erschließt etwa für die Sozial- und Religionsgeschichte auch archäologisches, inschriftliches und ikonographisches Quellenmaterial. Als theologische Wissenschaft reflektiert die Biblische Theologie in einem kritisch hermeneutischen Prozess die vielfältigen theologischen Entwürfe in der Bibel mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen (auch für heute) und stellt sie in die Diskussion mit anderen theologischen Disziplinen. Biblische Theologie, die nicht aufgespalten ist in alttestamentliche und neutestamentliche Exegese, hat dabei die besondere Chance, die geschichtlichen Entwicklungslinien und die verbindenden Linien zwischen AT und NT deutlich zu machen.

### PROF. DR. MONIKA SCHEIDLER (RELIGIONSPÄDAGOGIK)

Als praktisch-theologische Disziplin ist Religionspädagogik Vermittlungswissenschaft, die für den Lehr-Lernprozess des Glaubens in der jüdisch-christlichen Tradition zuständig ist. Gegenstand der Religionspädagogik sind Theorie und Praxis von Glaubenslernprozessen in verschiedenen Handlungsfeldern. So werden erste Brückenschläge zwischen dem Studium und den späteren Arbeitsfeldern von Theologinnen und Theologen möglich. Die Religionspädagogik vermittelt und fördert praxisorientierte theologische Kompetenzen, die außer in Schulen, in Gemeinden und in der Erwachsenenbildung, heute auch verstärkt im Medienbereich, in der Wirtschaft und in der Politik relevant sind.

Das Arbeiten im religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis-Zirkel ist ein wechselseitig-kritischer Prozess: Von der Praxis her werden Desiderate analytisch erhoben und theoretische Konzeptionen bestätigt oder kritisiert, um die konkrete Praxis auf Zukunft hin zu verbessern. So verstanden ist Religionspädagogik eine Wissenschaft von der Praxis für die Praxis und nicht einfach die "Verpackungsabteilung" der Theologie. Aus der Erforschung der Lehr-Lernprozesse des Glaubens bringt die Religionspädagogik eigene Kategorien, Kriterien und Methoden in die theologische Reflexion ein und ist zugleich auf das Gespräch mit anderen theologischen Disziplinen und den Humanwissenschaften angewiesen.

Der Hochschulort Dresden verpflichtet dazu, die spezifischen Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heute im Osten Deutschlands leben, wahrzunehmen und nach ihren Zugängen zu religiösen Themen zu fragen. Wenn dies gelingt, können Theologinnen und Theologen im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und in anderen Berufsfeldern wichtige Beiträge im Sinne kultureller Diakonie liefern.

## **PROF. DR. HILDEGARD KÖNIG (KIRCHENGESCHICHTE)**

Wenn der Mensch sich selbst und sein Dasein transzendiert, wenn er nach der Sinnhaftigkeit seines Seins und Tuns fragt, sucht er jene Orte auf, in denen sich seine Sinnerlebnisse zu einem Ganzen zusammenfügen und so Antworten auf die Sinnfrage erwarten lassen. Ein solcher Ort ist seine eigene Lebensgeschichte, aber auch jene Geschichte, in die er seine eigene hineingestellt findet. Die dem Menschen eigene Sinnorientierung ist also ein Grund für ihn, sich mit Geschichte zu befassen, und ein Kriterium für das, was er als geschichtlich bedeutsam annimmt. Ein weiterer Ort der Sinnorientierung kann Religion sein, an der jede und jeder mit seiner eigenen religiösen Kompetenz partizipiert, in welchem Maß und in welcher Gestalt diese auch immer präsent ist. Wo solche religiöse Kompetenz von sich reden macht und nach Sinn fragt und Antworten auslotet, wird sie Theologie: Theologie, verstanden als stetiger und vielgestaltiger Versuch, *Rechenschaft zu geben über den Grund der Hoffnung in uns*, wie das der Verfasser des 1. Petrusbriefes (3,15) ausgedrückt hat. Theologie bringt also das, was im Menscheninnersten ahnend geglaubt und erhofft und auch befürchtet wird, zur Sprache und macht es kommunizierbar – im eigentlichen Sinn dieses Wortes. Theologie lässt sich demnach verstehen als ein Unternehmen, den Diskurs über die Sinnfrage offen zu halten.

Wenn ich mich nun mit der Geschichte dieses Unternehmens in seinen vielfältigen Ausdrucksformen befasse, dann trete ich mit meinen eigenen Versuchen der Sinnorientierung, mit meiner eigenen Sinnfrage, in diesen Diskurs ein, finde in ihm Sprache, lasse mich von ihm weiterführen zu den vielfältigen Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden und verworfen wurden, und komme so meiner eigenen Antwort näher.

So gesehen ist Kirchengeschichte Geschichte und Theologie. Sie bedient sich der historischen Methoden, wie jedes andere wissenschaftliche Forschen an historischen Zeugnissen. Insofern sie aber in ihren historischen Gegenständen auch den Diskurs über die Sinnfrage wahrnimmt, ist sie Teil der Theologie.

## TU DRESDEN – FAMILIENGERECHTE HOCHSCHULE

Die TU Dresden ist seit 2007 als familiengerechte Hochschule zertifiziert

([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/portrait/uni\\_mit\\_kind](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/portrait/uni_mit_kind)).

Studierende und Beschäftigte werden daher bei der Vereinbarkeit von beruflichen/studienbedingten und familiären Verpflichtungen unterstützt. Familie bedeutet nicht nur Elternschaft, sondern auch die Sorge für (Groß-) Eltern und Lebenspartner/innen.

### Beratung

Das Campusbüro Uni mit Kind (<http://kinder.studentenwerk-dresden.de/unser-profil.html>) ist die zentrale Anlaufstelle für Familien an den Dresdner Hochschulen und bietet den Studierenden der Dresdner Hochschulen und Mitarbeiter/innen der TU Dresden

- Information und Beratung zur individuellen und institutionellen Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie, Finanzierung und Kinderbetreuung
- offene Treffs für Studierende und Mitarbeiter/innen mit Kind(ern)
- Kursangebote von qualifizierten Kursleiter/innen
- thematische Workshops
- Vernetzung von Studierenden und Mitarbeiter/innen mit Kind(ern)
- internationale Gruppenangebote und Beratung in Englisch, Russisch und Französisch
- Still- und Wickelmöglichkeit, Spielzimmer und Ruheraum in den Räumen des Campusbüros Uni mit Kind
- Mitwirkung bei der Schaffung familiengerechter Rahmenbedingungen, wie der Flexibilisierung der Studien- und Arbeitsorganisation.

### Kontakt

Campusbüro Uni mit Kind, George-Bähr-Str. 1b, 01069 Dresden

Tel.: 03 51/4 63-3 26 66, Fax: 03 51/4 63-3 26 67

[campusbuero@studentenwerk-dresden.de](mailto:campusbuero@studentenwerk-dresden.de)

ACHTUNG: Viele Gruppenangebote finden seit Oktober 2015 in der Budapester Straße 24, 01069 Dresden, statt.

Semesterferien (6.2.-3.4.2016) Schließzeit: 8.2.-19.2.2016!

	<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Offene Beratung</b>
Mo	nach Absprache	Terminberatung
Di-Do	9-15 Uhr	10-15 Uhr
Fr	nach Absprache	Terminberatung

Vorlesungszeit (4.4.-16.7.2016)

	<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Offene Beratung</b>
Mo	nach Absprache	Terminberatung
Di	9-18 Uhr	9-18 Uhr
Mi-Do	9-16 Uhr	9-16 Uhr
Fr	9-14 Uhr	Terminberatung

Semesterferien (18.7.-7.10.2016) Di-Do: Öffnungszeit 9-15 Uhr, Terminberatung 10-15 Uhr

### **Offene Treffs**

- dienstags, 9.30-11.30 Uhr - Babytreff
- dienstags, 16-18 Uhr - Kaffeeklatsch
- mittwochs, 9.30-11.30 Uhr - Eltern-Kind-Treff
- freitags, 10-12 Uhr - Kreativtreff

Gern werden auch Beratungstermine vergeben.

### **Kinderbetreuung**

Schnelle Information über Kinderbetreuungsangebote finden Sie über die Website: ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/portrait/uni\\_mit\\_kind/kinderbetreuung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/portrait/uni_mit_kind/kinderbetreuung)).

## Katholische Theologie

### Zur Anschaffung empfohlene Studienliteratur

#### Systematische Theologie

- RAHNER, Karl/VORGRIMMER, Herbert, Kleines Konzilskompodium. Sämtliche Texte des Zweiten Vatikanums mit Einführungen und ausführlichem Sachregister, Freiburg 29. Aufl. 2002
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.), Einführung in die Systematische Theologie, (Theologie Studieren im modularisierten Studiengang, Modul 3), Paderborn u.a. 2011
- RUHSTORFER, Karlheinz, Christologie (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 1), Paderborn-München-Wien-Zürich 2008
- RUHSTORFER, Karlheinz, Gotteslehre (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 2), Paderborn-München-Wien-Zürich 2010

#### Biblische Theologie

##### Bibel

Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung

Eine zweite Bibelübersetzung: z.B. Elberfelder Bibel

##### Bibelkunden

- BULL, KLAUS-MICHAEL, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Darmstadt <sup>2</sup>2002.
- PREUSS, HORST DIETRICH/BERGER, KLAUS, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil: Altes Testament UTB 887, Zweiter Teil: Neues Testament, UTB 972, Stuttgart <sup>7</sup>2003.
- RÖSEL, MARTIN, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und die apokryphen Schriften, <sup>4</sup>2004.
- RÖSEL, MARTIN/BULL, KLAUS-MICHAEL, Elektronische Bibelkunde Altes und Neues Testament, Stuttgart 2001.

##### Hermeneutik + Methoden der Bibelauslegung

- DOHMEN, CHRISTOPH, Die Bibel und ihre Auslegung, (Beck'sche Reihe 2099), München 1999.
- EBNER, MARTIN/HEININGER, BERNHARD, Exegese des Neuen Testaments, UTB 2677, Paderborn 2005.
- FISCHER, GEORG, Wege in die Bibel, Leitfaden zur Auslegung, Stuttgart 2000.

##### Einleitung AT und NT

- EBNER, MARTIN/SCHREIBER, STEFAN (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.
- NIEBUHR, KARL-WILHELM. (Hg.), Grundinformationen Neues Testament, 2. Göttingen <sup>2</sup>2003.
- SCHNELLE, UDO, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen <sup>5</sup>2005.
- SCHREIBER, STEFAN, Begleiter durch das Neue Testament, Düsseldorf 2006.
- STAUBLI, THOMAS, Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf <sup>3</sup>2003.
- ZENGER, ERICH u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. <sup>5</sup>2004.

##### Zeit- und Religionsgeschichte

- FRANKEMÖLLE, HUBERT, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4. Jh. v.Cr. bis 4. Jh. n.Chr.), (Studienbücher Theologie 5) Stuttgart 2006.
- GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.
- KINET, DIRK, Geschichte Israels (NEB Erg. Bd. 2), Würzburg 2001.
- KLAUCK, HANS-JOSEF, Die religiöse Umwelt des Urchristentums 2 Bde. (Studienbücher Theologie 9), Stuttgart 1995,1996.
- KOLLMANN, BERND, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.
- MAIER, JOHANN, Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (NEB Erg. Bd. 3), Würzburg 1990.
- STEGEMANN, EKKEHARD W./STEGEMANN, WOLFGANG, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart <sup>2</sup>1997.

### Thematische Überblicke

DOHMEN, CHRISTOPH/SÖDING, THOMAS (Hg.), Die Neue Echter-Bibel Themen, Würzburg ab 1999 (geplant 13 Bd.).

bisher erschienen:

FABRY, HEINZ-JOSEF SCHOLTISSEK, KLAUS, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FISCHER, GEORG/BACKHAUS, KNUD, Sühne und Versöhnung Bd. 7, 2000.

FREVEL, CHRISTIAN/WISCHMEYER, ODA, Menschsein, Bd. 11, 2003.

KOENEN, KLAUS/KÜHSCHELM, ROMAN, Zeitenwende, Bd. 2, 1999.

MÜLLNER, ILSE/DSCHULNIGG, PETER, Jüdische und christliche Feste, Bd. 9, 2002.

SCHREINER, JOSEF/KAMPLING, RAINER, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Bd. 3, 2000.

VANONI, GOTTFRIED HEININGER, BERNHARD, Das Reich Gottes, Bd. 4, 2002.

### Wichtige Internetadressen:

<http://www.wibilex.de> (Das wiss. Bibellexikon im Internet)

<http://www.uibk.ac.at/bildi> (Bibelwissenschaftliche Literaturdokumentation Innsbruck)

### Religionspädagogik

BÜTTNER, GERHARD/DIETERICH, VEIT-JAKOBUS, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013.

GANDLAU, HENRIETTE, Wie Religion unterrichten?, München 2014.

HASLINGER, HERBERT u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

HEIL, STEFAN, Religionsunterricht professionell planen, durchführen und reflektieren, Stuttgart 2013.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Neuausgabe, München 2010.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.

MENDL, HANS, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

METTE, NORBERT/RICKERS, FOLKERT (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2001.

NIEHL, FRANZ W./THÖMMES, ARTHUR, 212 Methoden für den Religionsunterricht, Neuausgabe, München 2014.

SCHWEITZER, FRIEDRICH, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn 2003.

SCHWEITZER, FRIEDRICH, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 2010.

### Wichtige Internetadressen:

<http://www.cidoli.de> (Religionspäd. Literaturdokumentation, Comenius-Institut; Münster)

<http://www.katecheten-verein.de> (Deutscher Katecheten-Verein e.V., Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung, mit Buchservice)

### Kirchengeschichte

ALBERIGO, GIUSEPPE (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II, Düsseldorf 1993.

DENZLER, GEORG/ANDRESEN, CARL, Wörterbuch Kirchengeschichte. Kirchengeschichte nachschlagen. Auf CD-Rom, Directmedia Publishing Berlin; WBG Darmstadt.

DÖPP, SIEGMAR GEERLINGS, WILHELM (Hg.), Lexikon der antiken, christlichen Literatur, Freiburg, Basel, Wien 2002.

FRANK, KARL SUSO, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn, 2002.

KAUFMANN, THOMAS/KOTTJE, RAYMUND/MOELLER, BERND/WOLF, HUBERT, Ökumenische Kirchengeschichte I-III. Darmstadt 2006.

MARKSCHIES, CHRISTOPH, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

MARKSCHIES, CHRISTOPH; Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, Tübingen 2006.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Grundprobleme der Ethik</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schwarke (IETH)		
Veranstaltungstyp	Vorlesung (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS	

Prof. Ruhstorfer ist im Forschungsfreisemester.  
**Die Lehrveranstaltungen übernimmt Prof. Schwarke.**

Kommentar: s. Vorlesungsverzeichnis Evangelische Theologie S. 19

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Lehramt BBS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (20 min)	51410
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35 / Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
MA-LA Gym/BBS (MA2)	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS (MA6)	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
MA Profildbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA- FaEB-FM2 SLK-MA- FaEB-EFM1 SLK-MA- FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / Altes Staatsexamen

Tag/Zeit:  
**Mi (3)**

Beginn:  
**06.04.2016**

Raum:  
**ABS/E08**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Anthropologie</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schwarke (IETH)	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Prof. Ruhstorfer ist im Forschungsfreiemester.

**Die Lehrveranstaltungen übernimmt Prof. Schwarke.**

Kommentar: s. Vorlesungsverzeichnis Evangelische Theologie S. 20

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Lehramt BBS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (20 min)	51410
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
Master Antike Kulturen	AK2	Klausur (90 min)	211230
MA Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / altes Staatsexamen

Tag/Zeit: <b>Do (3)</b>	Beginn: <b>07.04.2016</b>	Raum: <b>ABS/E08</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Systematische Theologie – selbstgemacht</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schwarke (IETH)		
Veranstaltungstyp	Seminar		2 SWS

Prof. Ruhstorfer ist im Forschungsfreisemester.  
**Die Lehrveranstaltungen übernimmt Prof. Schwarke.**  
 Kommentar: s. Vorlesungsverzeichnis Evangelische Theologie S. 22

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (ST2)	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit:  
**Mi (5)**

Beginn:  
**06.04.2016**

Raum:  
**ABS/216**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Theologie in den USA</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schwarke (IETH)		
Veranstaltungstyp	Seminar		2 SWS

Prof. Ruhstorfer ist im Forschungsfreiemester.  
**Die Lehrveranstaltungen übernimmt Prof. Schwarke.**

Kommentar: s. Vorlesungsverzeichnis Evangelische Theologie S. 21

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (ST2)	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit:  
**Do (5)**

Beginn:  
**07.04.2016**

Raum:  
**ABS/216**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in die Systematische Theologie</b>		
Veranstalter	Dr. Denis Schmelter		
Veranstaltungstyp	Seminar		2 SWS

Nach einer allgemeinen Vorstellung von Bedeutung und Geschichte, Aufgabe und Methodik der Systematischen Theologie werden ausgewählte Lösungsvorschläge zu exemplarischen Problemstellungen in deren Teildisziplinen (Dogmatik und Fundamentaltheologie) dargelegt und diskutiert. Dieses Seminar deckt den unumgänglichen Baustein „Einführung in die Systematische Theologie“ ab; die Teilnahme ist für alle Theologie Studierenden verpflichtend.

#### Literatur

Stosch, Klaus von: Einführung in die Systematische Theologie, Paderborn <sup>3</sup>2014.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
	PHF-SEBS-KREL-ST1		
	PHF-SEMS-KREL-ST1		
	PHF-SEGS-KREL-ST1		
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4	Seminararbeit	
	EGS-SEMS-KREL-4		
	EGS-SEGS		
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat	50510
		Seminararbeit	50520
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70/35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA Profildbereich „Religion und Gesellschaft“	PhiIP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Kurzüberprüfung (schr.)	
	SLK-MA-FaEB-FM2		
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit: <b>Di (4)</b>	Beginn: <b>12.04.2016</b>	Raum: <b>ABS/213</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Katholische Eschatologie in interreligiöser Perspektive</b>	
Veranstalter	Dr. Denis Schmelter	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Die Konfrontation mit dem Tod, dem sich niemand entziehen kann, erschüttert die menschliche Existenz zutiefst und wirft brennende Fragen auf. Der bittere Schmerz des Verlustes geliebter Mitmenschen sowie die Unausweichlichkeit des eigenen Sterben-Müssens lassen das Bedürfnis nach denkerischer und emotionaler Bewältigung dieser Problematik früher oder später bei jedem unabweisbar aufkommen. Seitdem die Menschen über ein reflexives Bewusstsein verfügen, setzen sie sich darum mit der Sterblichkeit auseinander, versuchen Einsicht in den Sinn des vergänglichen Daseins zu gewinnen und fragen nach dem, was „danach“ kommt. Die diesbezüglich von den verschiedenen Religionen und Weltanschauungen entwickelten Antwortvorschläge sind vielfältig. Das Seminar gibt dazu einen orientierenden Überblick und vermittelt Kompetenzen, um die verschiedenen eschatologischen Modelle, ausgehend von der Basis des katholisch-christlichen Wirklichkeitsverständnisses, auf ihre argumentative Stimmigkeit, ihre Vereinbarkeit mit wissenschaftlichem Denken und ihre existenzielle Tragfähigkeit zu untersuchen.

Ergänzend zu diesem Seminar wird ein Tutorium angeboten, an welchem teilzunehmen für schulpraktisch orientierte Lehramtsstudierende besonders empfehlenswert ist, weil dabei u.a. Möglichkeiten religionspädagogischer Elementarisierung eschatologischer Themen in den Blick genommen werden.

#### Literatur zur Einführung

Nocke, Franz-Josef: Eschatologie, in: Schneider, Theodor (Hg.): Handbuch der Dogmatik. Bd. 2, Düsseldorf 2000, 377-478.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	6623
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	295130
alte Lehramtsstudiengänge			

AQua / studium generale / Bürgeruniversität

Tag/Zeit: <b>Di (2)</b>	Beginn: <b>12.04.2016</b>	Raum: <b>ABS/E04</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Gesucht: Wahrheit?! Geistesgeschichtliche Erkundungen</b>	
Veranstalter	Fr. Victor Lossau OSB/Michael Nixdorf	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Die Erkenntnis der Wirklichkeit impliziert die Frage nach der Wahrheit, die in der griechischen Philosophie der Antike wurzelt und bei den Kirchenvätern in ein Verhältnis zum Bekenntnis des einen Gottes gesetzt wird. Damit beginnt die denkerische Durchdringung der christlichen Religion und die spannungsreiche Geschichte von Theologie und Philosophie innerhalb der abendländischen Denkgeschichte. Unser gegenwärtiger Standort ist durch eine große Skepsis gegenüber diesen Versuchen gekennzeichnet, Wahrheit zu erfassen. Im Rahmen dieses theologiegeschichtlich orientierten Seminars werden markante Stationen des Verständnisses der Frage, was wirklich ist und darum wahr, anhand von ausgewählten Textabschnitten wichtiger griechischer, christlicher, jüdischer und islamischer Denker in den Blick genommen. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Einsicht in die wesenhafte Geschichtlichkeit aller theologischen Aussagen und der Erörterung der theologischen Frage, inwiefern diese Historizität die Preisgabe des Anspruchs auf Wahrheit, der für das religiöse Selbstverständnis konstitutiv ist, mitnichten implizieren muss.

#### Literatur zur Einführung

Helmut Fischer: Die eine Wahrheit? Wahrheit in Philosophie, Wissenschaft und Religion, Zürich 2015.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	6623
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	295130
alte Lehramtsstudiengänge			

AQu/studium generale/Bürgeruniversität

Tag/Zeit:  
**Mi (2)**

Beginn:  
**06.04.2016**

Raum:  
**ABS/114**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Geschichte des Frühjudentums und des Urchristentums</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Frühjudentums (ab der hellenistischen Epoche bis zur rabbinischen Epoche), über das Wirken Jesu und die Entstehung des Urchristentums. Ereignisgeschichte, Sozialgeschichte und Religionsgeschichte werden in den Blick genommen, um die für das Judentum und das Christentum gleichermaßen zentrale Epoche zu verstehen und die den beiden Religionen gemeinsamen theologischen Überzeugungen sowie die am Ende dieser Epoche trennenden theologischen Aussagen benennen zu können.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

**Hinweis:**

Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminars (Gym/ BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS).

**Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung**

Literatur

EBNER, MARTIN, Jesus von Nazaret in seiner Zeit. Sozialgeschichte Zugänge, SBS 196, Stuttgart 2004.

FRANKEMÖLLE, HUBERT, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4.

Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n.Chr.), Stuttgart 2006.

KOLLMANN, BERND, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.

STEGEMANN, EKKEHARD W./ STEGEMANN, WOLFGANG, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christugemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart 1997.

STEGEMANN, W., Jesus und seine Zeit (BE 10), Stuttgart 2010.

ZWICKEL, WOLFGANG, Einführung in die biblische Landes- und Altertumskunde, Darmstadt 2002.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS,	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	mündl. Prüfung (25 min)	140910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	mündl. Prüfung (20min)	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt Gym/BBS	KathTh-LA-MA1	mündl. Prüfung (30 min)	275110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	7610
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	73410
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	mündl. Prüfung (20min)	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	(Klausur 90 min) Essay	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	mündl. Prüfung (20min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe mündl. Prüfung (20min)	
<b>evangelische Theologie</b>	Vgl. Institut f. Evangelische Theologie		
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
Staatsexamen GYM, BBS, MS, AQua			

Tag/Zeit:  
**Do (4)**

Beginn:  
**07.04.2016**

Raum:  
**WEB/136**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Einleitung in die Schriften des Alten Testaments – Pentateuch</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung (mit Tutorium)	2 SWS

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Alten Testaments und ihrer Theologien verschaffen.

→ mit Tutorium für Studierende Evangelische Theologie: Mo, 2. DS

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

**Hinweis:**

Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminars (Gym/ BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS).

**Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.**

Literatur

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen GYM, BBS, MS; GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Klausur (90 min)	140310
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Lehramt ABS/BBS	Kath-LA-BM1	Klausur (90 min)	50310
BA Kath. Theologie im interdisziplinären Kontext - KB	BA-KB-BM1	Klausur (90 min)	7110
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM1 BA-EB35-BM1 BA-Hum-BM1	Klausur (90 min)	73010
MA Antike Kulturen	AK 2	Klausur (90 min)	211230
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Klausur 90 min)	
<b>evangelische Theologie</b>			

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:  
für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.  
für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.  
für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.  
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS, AQua

Tag/Zeit:  
**Fr (4)**

Beginn:  
**08.04.2016**

Raum:  
**WEB/222**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Schöpfungstexte und -vorstellungen im Alten Testament</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Seminar (auch GS)	2 SWS

Die ersten drei Kapitel der Genesis haben eine bereite Wirkungsgeschichte in der Theologie und in der Kunstgeschichte entfaltet. Diese Texte sind jedoch nicht die einzigen Texte, die im Alten Testament von Schöpfung sprechen. Im Seminar werden die verschiedenen Schöpfungstexte vor ihrem altorientalischen Hintergrund vorgestellt werden. Eine Vielzahl thematischer Fragen stellen sich: Welche Antwort geben die Texte auf die Frage nach dem Woher der Welt und des Menschen? Welche Vorstellung von Gott und Mensch beinhalten die Texte? Auch einzelne Aspekte der kunstgeschichtlichen Wirkungsgeschichte werden vertieft bearbeitet werden: Darstellung Gottes als Schöpfer, der Weltschöpfung, der Erschaffung der Frau, des ersten Menschenpaares, der Schlange, des „Sündenfalles“, ...

#### Hinweis:

Das Seminar kann als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

**Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieses Seminars der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.**

#### Literatur

DIE SCHÖPFUNG, Welt und Umwelt der Bibel 2/1996.

KEEL, OTHMAR/SCHROER, SILVIA, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen 2002.

SCHÜNGEL-STRAUMANN, HELEN, Die Frau am Anfang. Eva und die Folgen. (Exegese in unserer Zeit). Münster 2., verb. Aufl., 1997.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS) mündl. Prüfung (25 min)	51120 51110 / 52110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat Seminararbeit	7620 7630
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1	Referat Seminararbeit	73420 73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
evangelische Theologie	Vgl. Institut f. Evangelische Theologie		

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:  
für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet,  
für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.  
für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet. Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:

alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS

Tag/Zeit: <b>Fr (2)</b>	Beginn: <b>08.04.2016</b>	Raum: <b>ABS/214</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Vorstellung laufender Forschungsprojekte</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Oberseminar	2 SWS

Das Oberseminar dient dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Biblischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus zu diskutieren. Darüber hinaus werden wir uns auch mit aktuellen Ansätzen und Themen der alttestamentlichen Exegese beschäftigen.

Anmeldung bei Prof. Häusl erbeten.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	

Tag/Zeit: <b>nach Vereinbarung</b>	Beginn:	Raum: <b>WEB/8a</b>
---------------------------------------	---------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Methoden der Exegese</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl/Cornelia Aßmann	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

„*Bekomme ich Appetit auf die Bibel?*“ (EBNER, M.) Diese Fragestellung wird dann relevant, wenn Fragen aufkommen wie: Woher weiß man, dass Matthäus und Lukas Ideen für ihre Evangelien bei Markus abgeschrieben haben? Wieso gilt Paulus nicht mehr als Verfasser der gesamten paulinischen Briefliteratur, obwohl er doch im Briefanfang als Autor genannt wird? Wird bereits mit diesen Erkenntnissen der Hunger nach der Bibel gestillt oder regt nicht die Frage: „Woher kommen diese Wissensbestände?“, gerade erst den Appetit an?

Wer am Anfang des Studiums der biblischen Theologie mit diesen neuen Erkenntnissen konfrontiert wird, mag sich fragen, wie die biblischen Wissenschaftler zu diesen Aussagen kommen. Das Proseminar möchte sich diesen Fragen stellen, indem die Methoden der Bibelexegese vorgestellt werden. Exegese heißt übersetzt „Erläuterung“ oder „Auslegung“, wofür sich im Laufe der zweitausend Jahre alten Geschichte der Bibelauslegung bestimmte Methoden entwickelt haben. Diese müssen heute den Anforderungen moderner Literatur- und Geschichtswissenschaft gerecht werden und helfen, Entstehung, Hintergründe und Sinn biblischer Texte besser und genauer zu erfassen. Ziel des Proseminars ist es, die Grundlagen des exegetischen Handwerkszeugs zu erlernen und an ausgewählten Texten einzuüben.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit. Es werden keine Griechischkenntnisse vorausgesetzt. Der Besuch des Tutoriums zum Proseminar ist verpflichtend.

#### Literatur

EBNER, M./Heininger, B. (Hgg.): Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn/u.a. 2015.

EBNER, M./SCHREIBER, St. (Hg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.

SCHNELLE, U.: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen <sup>5</sup>2005.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Seminararbeit	140320
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – KB	BA-KB-BM1	Seminararbeit	7120
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM1	Seminararbeit	50320
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – EB35/70/BA Humanities	BA-EB35-BM1 BA-EB70-BM1 BA-Hum-BM1	Seminararbeit	73020

Tag/Zeit: <b>Fr (1)</b>	Beginn: <b>08.04.2016</b>	Raum: <b>ABS/214/U</b>
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Hebraicumskurs Teil 2</b>	
Veranstalter	Daniel J. Naumann	
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	4 SWS

**Fortsetzung** des zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen. Dieser zweite Teil des Sprachkurses wird angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen und ist mit 4 Credits anrechenbar.

**Neueinsteiger werden auf das WS 2016/17 verwiesen!**

Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern. Für die Ablegung der Hebraicumsprüfung ist ein Wörterbuch erforderlich.

**Information zum Hebraicum:**

Anmeldung bei der SBA, Regionalstelle Dresden, bis zum **18.7.2016**

• schriftliche Prüfung:

- Termin: 29.8.2016
- Inhalt: angemessene Übersetzung eines mittelschweren erzählenden Textes von ca. 150 Wörtern in 180 min

• mündliche Prüfung:

- Zeitraum: 26.-28.9.2016
- Inhalte: 30 min Vorbereitungszeit, 20 min Prüfung; ca. 30 Wörter; die mündliche Prüfung umfasst die Bereiche Lexik, Morphologie, Syntax, Texterschließung, Textrezeption und -tradition; Sachwissen

Aktuelle Informationen/Änderung: [www.althebraisch.de](http://www.althebraisch.de)

Kontakt: [daniel.naumann@tu-dresden.de](mailto:daniel.naumann@tu-dresden.de)

Literaturempfehlung

- Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, 17. oder 18. Auflage
- Ernst: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 3. Auflage

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Frühstudium		Prüfung auf Anfrage	
AQua		möglich	

Tag/Zeit:  
**Mi(7+8)**

Beginn:  
**06.04.2016**

Raum:  
**HSZ/201**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Religion lehren und lernen</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als attraktive Form der Lebensgestaltung kennen zu lernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen lernen die Studierenden Auskunft über religionspädagogische Fragen zu geben und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.

#### Literatur

FAINDT, ANDREAS u.a. (Hg.), Kompetenzorientierung im Religionsunterricht, Münster 2009.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. Neuausgabe, München 2010.

MENDL, HANS, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011

MICHALKE-LEICHT, WOLFGANG, Kompetenzorientiert unterrichten, München 2011.

OBST, GABRIELE, Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEBS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEMS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEGS-KREL-FD1 (oder PT)	mdl. Prüfung (25 min) benotet	148210
		Teilleistung zum Portfolio des Moduls Praktische Theologie	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer ( " ) EGS-SEGS-alle Fächer ( „ )		
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	mündl. Prüfung (20 min)	51710
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Klausur (120 min)	7321
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	7930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-BM3	Klausur (120 min)	73240
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	73930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35	BA-EB35-BM3	Klausur (120 min)	73230
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1	
		Lektürebezogene Aufgabe 2	
		Kurzüberprüfung (schriftl.)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1	
		Lektüreaufgabe 2	
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: <b>Mo(4)</b>	Beginn: <b>11.04.2016</b>	Raum: <b>WEB/235</b>
---------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in die Religionspädagogik</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler		
Veranstaltungstyp	Seminar (mit Tutorium)	2 SWS (+ 1 SWS)	

Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religionslehrer/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten? Welche Möglichkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand einerseits sagt: „ich glaub nix – mir fehlt nix“ und sich andererseits besorgt zeigt wegen einiger muslimischer Zuwanderer?

Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder in der Katechese) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese.

Ergänzend zum Seminar ist die Teilnahme an einem Tutorium obligatorisch, das die Planung, Durchführung und Reflexion der Hospitationen unterstützt und von Christiane Seifert geleitet wird.

Literatur:

Die für das Seminar relevanten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT PHF-SEBS-KREL-PT PHF-SEMS-KREL-PT PHF-SEGS-KREL-PT	Portfolio (unbenotet)	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer ( " ) EGS-SEGS-alle Fächer ( " )		
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Hospitationsbericht	7310
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	Hospitationsbericht	51720
BA Kath. Theologie im interd. Kontext - EB 35/70	BA-EB70-BM3 BA-EB35-BM3	Hospitationsbericht / Reflexionsbericht	73210
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1	
		Lektürebezogene Aufgabe 2	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1	
		Lektüreaufgabe 2	
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240

AQua / studium generale / Bürgeruniversität

Tag/Zeit: <b>Di (6)</b>	Beginn: <b>12.04.2016</b>	Raum: <b>WEB/22</b>
----------------------------	------------------------------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Interaktive und andere Medien im Religionsunterricht</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler/Klara Straube		
Veranstaltungstyp	Seminar mit Tutorium	2 SWS + 2 SWS	

Auch im Religionsunterricht scheinen digitale sowie interaktive Medien bisher nicht geahnte Möglichkeiten zu eröffnen. Die jüngste Pisa-Auswertung zur Computernutzung in Schulen zeigt allerdings auch: Computer machen den Unterricht nicht automatisch besser. Didaktische Potenziale und pädagogische Erfordernisse digitaler Medien und Vergleiche mit konventionellen Medien religiöser Bildung stehen im Zentrum des Seminars. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie mit Chancen und Risiken digitaler Medien im Religionsunterricht so umgegangen werden kann, dass ein religionspädagogischer Mehrwert entsteht. Im **Tutorium** werden technische Möglichkeiten des Umgangs mit digitalen Tafeln u.ä. praktisch eingeübt und neben dem Aufwand auch der didaktische Ertrag reflektiert. **Seminar und Tutorium gehören zusammen.** In der ersten Sitzung werden Absprachen zu weiteren Terminen getroffen.

#### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL 4 und EREL	Portfolio	6634
		Referat	6635
		Seminararbeit	6632
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA3 KathTh-LA-BBS-MA3	Referat	275510
		Seminararbeit	275520
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1/2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
		Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	Phil-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit, Referat	

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:  
für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.  
für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.  
für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.

Tag/Zeit: <b>Mi (3+4)</b>	Beginn: <b>06.04.2016</b>	Raum: <b>Nöthnitzer Str. 46/E042</b>
------------------------------	------------------------------	---

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Schulpraktische Übung (SPÜ) für Kath. Religion</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler/N.N.		
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	2 SWS +15 Std.	

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer Einführung in praxisbezogene fachdidaktische Fragen wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird die regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer von zwei selbst gehaltenen Stunden ist.

**Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsportal.**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Studierende beschränkt.**

**Beachten Sie bitte, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten erst ab 10.3.16 im Praktikumsportal vorab veröffentlicht werden und zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.**

#### Literatur

Ders., Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten, München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht, Gütersloh 31998.

NIEHL, F.-W., THÖMMES, A., 212 Methoden für den Religionsunterricht. Neuausgabe, München 2014.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, aktualisierte Neuaufl., München 2012.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1	Portfolio zum Modul FD1	148220
	PHF-SEBS-KREL-FD1		
	PHF-SEMS-KREL-FD1		
	PHF-SEGS-KREL-FD1		
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM3	Portfolio zum Modul FD1	51520
alte LA-Studiengänge			

Tag/Zeit: n.V.	Beginn: <b>Emails und Aushang beachten!</b>	Raum: <b>WEB/8a</b>
-------------------	--	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Fachpraktikum Kath. Religion</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler		
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	1 SWS	

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im September 2016. Insbesondere werden die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

**Anmeldung bis 15.4.16 im Sekretariat IKTh (WEB/10)**

Literatur:

AEPPLI, J. u.a. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.

BÖHMANN, M./SCHÄFER-MUNRO, R., Kursbuch Schulpraktikum, Weinheim 2001.

ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität – und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht?, Neukirchen 2006, 52-64.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GS, GYM, BBS	PHF-SEGS-KREL-FD2 PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
MA Lehramt GYM	KathTh-LA-Gym-MA5	Portfolio	275910
MA Lehramt BBS	KathTh-LA-BBS-MA5	Portfolio	275910
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: n.V.	Beginn: <b>Emails und Aushang beachten!</b>	Raum: <b>WEB/25a</b>
-------------------	--	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Religionspädagogische Forschungswerkstatt</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar/Kolloquium	1 SWS

Dieses Kolloquium dient einerseits der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie/Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung in Religionspädagogik/Fachdidaktik.

**Anmeldung bis 15.4.16 im Sekretariat IKTh (WEB/10)**

Literatur:

ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: ZIEBERTZ, H.-G./SIMON, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, S. 147-174.

ESSELBORN-KRUMBIEGEL, H., Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.

HASLINGER, H. u.a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

MENDL, H., Religionsdidaktik kompakt, München 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS		BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS		BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: <b>n.V.</b>	Beginn: <b>Emails und Aushang beachten</b>	Raum: <b>WEB/25a</b>
--------------------------	---	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Kirche: Klerus und Laien</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Die Vorlesung fragt nach den Anfängen und Gründen der Differenzierung zwischen Klerus und Laien. Spuren lassen sich bis in die kirchliche Frühzeit zurückverfolgen und werden im Verlauf der Institutionalisierung der Kirchen deutlicher. Mit der Entwicklung der kirchlichen Strukturen werden ‚normale Gläubige‘, mehr und mehr zu Adressaten pastoralen Bemühens. Ihre Bedeutung als Akteure im Leben der Kirche und ihre Verantwortung für deren Entwicklung gerät allmählich aus dem Blick. Auch die traditionelle Kirchengeschichtsschreibung blendete die Bedeutung der Laien lange aus. Durch das Zweite Vatikanische Konzil wurde die Bedeutung der Laien wieder ins Bewusstsein gerückt und das Verhältnis von Klerus und Laien neu bedacht (Lumen Gentium 30ff; Dekret über das Apostolat der Laien). Seitdem kommt es zu einer Neubewertung des Laiendienstes, was in der Praxis zu ungelösten Spannungen im Zusammenwirken von Klerus und Laien führt.

Die Vorlesung präsentiert zentrale Textzeugnisse zum Verhältnis von Klerus und Laien in ihrem historischen Kontext und erschließt die Bilder und Argumentationsmuster als Elemente eines Religionsdispositivs, das mittels analytischer Methoden offengelegt werden soll.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4 / KG 2.

#### Literatur zum Einstieg

GRABNER-HAIDER, ANTON, Das Laienchristentum. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Darmstadt 2007.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GY, BS, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2 PHF-SEMS-KREL-KG2	mündl. Prüfung (25 min)	141310
Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-KG2	mündl. Prüfung (25 min)	141920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (mündliche Prüfung 20 min.)	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	mündl. Prüfung (20 min)	51910
MA Antike Kulturen	AK 4 AK 5 AK 6	mündl. Prüfung (20 min)	211620 211820 212020
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (mündl. Prüfung 20 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:  
**Do (2)**

Beginn:  
**21.04.2016**

Raum:  
**ABS/213**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Klöster, Orden, Kongregationen</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Klöster und geistliche Gemeinschaften waren in den vormodernen Gesellschaften Zentren der Wirtschaft und Kultur. Sie waren Orte der Tradition und zugleich Orte der Innovation. Und in Sachsen waren sie zahlreich bis zu ihrer Aufhebung im Zuge der Reformation. Aber auch danach entwickelten manche eine erfolgreiche Strategie des Überdauerns bis in die Gegenwart. Das Seminar befasst sich mit der Klosterlandschaft in Sachsen in der Vergangenheit und in der Gegenwart und fragt nach Sozialgestalt, Rechtsstruktur und den Anpassungsstrategien als Erfolgsfaktoren, aber auch mit den Risikofaktoren, mit denen insbesondere die traditionellen monastischen Gemeinschaften konfrontiert sind.

Das Seminar beinhaltet einen Kompaktteil (Freitag bis Samstag) als Exkursion in das Zisterzienserinnenkloster Marienthal bei Görlitz.

Daneben gibt es eine Reihe Seminartermine, die mit den Studierenden zu Semesterbeginn festgelegt werden.

Erwartet werden eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats.

**Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4 / KG 1.  
Eine Anmeldung ist zwingend bis 4.4.2016 (email: [hildegard.koenig@tu-dresden.de](mailto:hildegard.koenig@tu-dresden.de)).**

Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium im Rahmen des Moduls KG1 angeboten.

Literatur zum Einstieg

MELVILLE, GERT, Die Welt der mittelalterlichen Klöster / Geschichte und Lebensformen. München 2012.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Referat / Protokoll	50920
		Seminararbeit	50930
		Referat	51920
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Referat / Protokoll / mündl. Gruppenprüfung	7440
		Seminararbeit	7420
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Referat / Protokoll / mündl. Gruppenprüfung	73330
		Seminararbeit	73320
MA Antike Kulturen	AK 3 AK 4 AK 5 AK 6	Seminararbeit	211410
			211610
			211810
			212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:  
**Mi (5)**

Beginn:  
**20.04.2016**

Raum:  
**ABS/213**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Seelsorge und Caritas im DDR-Regime</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar/Übung	2 SWS

Wie ging die sozialistische Arbeitsgesellschaft der DDR mit denjenigen um, die nicht arbeitsfähig waren? Wie gestaltete sich der soziale Dienst im SED-Staat? Welche Strukturen bildete er aus? Wer war Nutznießer und welche Ziele wurden verfolgt.

Und welche Rolle spielten die Kirchen mit ihrer Seelsorge und ihren Sozialeinrichtungen, nämlich evangelischerseits dem Diakonischen Werk, katholischerseits der Caritas? Diese leisteten mit einer beträchtlichen Anzahl von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern an zahlreichen Orten Pflege und Betreuung in Krankenhäusern, Altenheimen und Kindergärten und –krippen, insbesondere aber bei denjenigen, die zu den gesellschaftlichen Randgruppen gehörten, bei behinderten, psychisch kranken, suchtkranken, sozial gefährdeten oder straffällig gewordenen Menschen. Damit hatten die Kirchen eine seelsorgerliche Präsenz in der Gesellschaft, die in deutlichem Kontrast zu den Marginalisierungsstrategien des Regimes stand.

Das Seminar schafft Einblicke in die Geschichte kirchlicher Sozialfürsorge u. fragt nach dem Konzept des Sozialen Dienstes der DDR und nach Nähe und Distanz von staatlichen und kirchlichen Stellen.

Erwartet werden eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Kurzbeitrages.

**Die Veranstaltung ist Bestandteil von KG 2, BA, AM4, MA4, Aqua, aber auch belegbar als Bestandteil des BM4/KG 1**

Literatur zum Einstieg

HASSE, H.P., Diakonie und Caritas in Dresden : das sozial-karitative Wirken der Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. In: Gottes Häuser 2011 (2011) 43-51.

WAGNER ,T., Die Liebestätigkeit der evangelischen und katholischen Kirche im real-existierenden Sozialismus. Zum Stellenwert von Caritas und Diakonie innerhalb des Gesundheits- und Sozialsystems der DDR. 2000

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-IM2	Präsentation	148320
Staatsexamen GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEBS-KREL-KG2	Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEGS-KREL-KG2	Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	Referat	51920
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Präsentation	275710
		Bericht	275720
MA Antike Kulturen	AK3	Seminararbeit	211410
	AK4		211610
	AK5		211810
	AK6		212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:  
**Do (5)**

Beginn:  
**21.04.2016**

Raum:  
**ABS/214**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Kirchengeschichte		
Veranstaltungstitel	<b>Zeitgeschichtliche Forschungswerkstatt:</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König		
Veranstaltungstyp	Übung/Werkstatt	2 SWS	

Dieses Seminar befasst sich mit der Wahrnehmung und Ausblendung von Frauen in der Erinnerung und Deutung zeitgeschichtlicher Ereignisse. Gelesen werden hierzu theoretische Texte zur Gender-Forschung. Eingeladen dazu sind Studierende des KG2-Moduls und der MA-Studiengänge und Studierende, die in diesem Themenbereich ihre Abschlussarbeit planen oder erstellen.

Anmeldung ist erforderlich per email: [hildegard.koenig@tu-dresden.de](mailto:hildegard.koenig@tu-dresden.de)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2 PHF-SEGS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-AM4 KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Referat	51920
		Präsentation	275710
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
- für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.			
- für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
- für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: Do (6)	Beginn: <b>21.04.2016: weitere Termine n. V.</b>	Raum: <b>ABS/214</b>
---------------------	---	-------------------------



## Das IKTH der TU Dresden auf dem Katholikentag

Herzliche Einladung zu unseren Aktivitäten:

- **Theologie in Dresden:** Unser Stand auf der Kirchenmeile.  
  
Unter dem Motto „**Klein – stark – anregend**“ stellt sich das Institut für Katholische Theologie vor und bietet mit der „**Glaube... denk-BAR**“ einen Ort, wo Theologie mit Gästen und Passanten ins Gespräch kommt. (Do, 26.05. bis Sa, 28.05.)
- **Stand des Deutschen Katecheten-Verein e.V., Fachverband für Religiöse Bildung und Erziehung** (Do, 26.05. bis Sa, 28.05.)
- **Kooperationsprojekt „Kopfwandel – west-östliche Kirchenerfahrungen“**  
  
Podium und Interaktives Audioprojekt konzipiert und durchgeführt vom Institut für Katholische Theologie an der TU Dresden, dem Institut für Katholische Theologie an der Universität Halle und der Katholischen Theologischen Fakultät der Universität Erfurt.
- **Podium: „Was ist schon natürlich? – Nachdenken über Sex, Gender und das Ebenbild Gottes“** (Do, 26.05., 14.00-15.30) – Im Schluss daran das  
**Worldcafe: „Überall ist Gender. Tischgespräche zu einem umstrittenen Thema“** (Do, 26.05., 16.30-18.00)
- **Podium: "Not oder Tugend? Ökumenisch sensibler Religionsunterricht in der Diaspora"** (Do, 26.05., 14.00-15.30)
- **Podium: "Mit Kind und Kegel. Katechetisches Arbeiten mit Familien"** (Fr, 27.05., 14.00-15.30)
- **Podium: Wenn der Tod am Anfang steht. Fehlgeburt, Todgeburt, früher Kindstod.** (Fr 27.05. 11.00-12.30)
- **Werkstatt „Frauenzimmer und Herrenzimmer – Über Räume, Eingrenzung und Ausgrenzung** (Fr, 27.05, 14.00-15.30)

- **Gespräch: „Egoismus, Individualisierung, Selbstverwirklichung. Gesellschaftlicher Zusammenhalt angesichts Pegida und Legida“**  
Fr, 27.05., 16:30-18:00)
- **Exkursion ins Atelier: „FrauenArt und MännerArt -. Ist Kunst eine Frage des Geschlechts?“**  
Atelierbesuch und Künstlergespräch (Sa 28.05., 16.30-18.00)

# Mentorat

Das Mentorat ist eine vom Bistum Dresden-Meißen angebotene **Studienbegleitung für Studierende der katholischen Theologie** an der TU Dresden. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die das Ziel haben, **Religionslehrer/in** zu werden.

Als künftige Religionslehrer/innen werden Sie für viele Schüler/innen, aber auch für Eltern und Lehrerkolleg/innen wichtige Ansprechpartner für Glaubens- und Lebensfragen sein. Durch die „Missio canonica“, die Beauftragung zur Erteilung des Religionsunterrichtes durch den zuständigen Diözesanbischof, werden Sie von der Kirche gesandt, Zeuginnen und Zeugen des Glaubens in der Schule und Brückenbauer zwischen Kirche und Schule zu sein.

Das ist ein sehr wertvoller und mitunter auch anspruchsvoller Auftrag. Neben Ihrer theologischen und pädagogischen Qualifizierung ist es daher wichtig, dass Sie als künftige Religionslehrer/innen auch Ihren persönlichen Glauben vertiefen und mit anderen darüber ins Gespräch kommen können. Dazu bietet Ihnen das Mentorat Angebote mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

1. Glaube und Spiritualität
2. Kirche
3. Persönliche Lebenssituation, Berufsmotivation und -entscheidung

Das Mentorat besteht aus **verbindlichen Elementen** und **offenen Angeboten**.

## Verbindliche Veranstaltungen:

- Einführungsveranstaltung/Missio Canonica-Informationsveranstaltung im Rahmen des Theologischen Grundkurses
- Orientierungsgespräch mit der Mentorin (im ersten Studienjahr)
- Kirchenpraktisches Engagement
- Abschlussgespräch mit der Mentorin

Diese Elemente müssen bei der Beantragung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis bzw. der „Missio canonica“ durch Vorlage des „Studienbegleitbriefes“ vorgelegt werden. Mentorsatsordnung und Studienbegleitbrief erhalten Sie im Rahmen des Theologischen Grundkurses oder bei der Mentorin.

## Weitere Angebote:

- **Mentorsatsabend, jeden zweiten Dienstag, 19:30 Uhr.** Ort: Katholische Studentengemeinde (KSG), Eisenstückstr. 27, 01069 Dresden.  
Daten und Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Informationstafel.
- **Persönliches Gespräch** mit der Mentorin: nach Vereinbarung (Kontakt s. unten)

Impulse und Themenwünsche von Seiten der Studierenden sind für die Gestaltung des Mentorats sehr erwünscht. Das Mentorat ist ein Angebot für Sie!

## Mentorin:

Sr. Marie-Therese Brodmann

Tel.: 03 51/3 36 47 69

E-Mail: [marietherese.brodmann@ordinariat-dresden.de](mailto:marietherese.brodmann@ordinariat-dresden.de)

# KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE THOMAS VON AQUIN ZU DRESDEN

---



Zentraler Anlaufpunkt: Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden,  
Telefon 03 51/4 71 97 31

## **MüsLi (Musikalisch-Literarischer Abend)**

Mit Begrüßung neuer Studenten  
Mo., 04.04.2016, 20 Uhr in St. Paulus,  
Bernhardstr. 42, 01069 Dresden

## **Gemeindeabend**

**immer montags:**

- 19 Uhr Gottesdienst in St. Paulus
- 20 Uhr Vortrag in St. Paulus

anschließend gemütliches Beisammensein in der Eisenstückstraße 27

## **Patronatsfest**

**10.-12.06.2016**

„Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein“

Freitag: Eröffnungsgottesdienst und Kabarett

Samstag: Sozialprojekte, Festakademie und Ball

Sonntag: Festgottesdienst, Philisterkaffee, Sportturnier

Herzliche Einladung an alle Studenten, Philister und Freunde der KSG.  
Zeiten und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

[www.ksg-dresden.de](http://www.ksg-dresden.de)

[www.facebook.com/KSG.Dresden](https://www.facebook.com/KSG.Dresden)

## **Studentenpfarrer: Michael Beschorner SJ**

Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden, Telefon: 03 51/ 4 71 97 31  
für Jede(n) jederzeit zu sprechen, besser aber nach Vereinbarung



## **dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung**

Das Studium nähert sich dem Ende. Wie geht es weiter?

Eine gute Möglichkeit, gemeinsam weiter Theologie zu treiben und im fachlichen Austausch zu bleiben, bietet der **Diözesanverband Dresden-Meißen des Deutschen Katecheten-Vereins (dkv)**.

Der dkv als bundesweiter Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung hat das Ziel einer zeitgemäßen und lebensnahen Verkündigung des christlichen Glaubens. Das geschieht auf verschiedenen Ebenen durch die stete Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Religionspädagogen werden durch ein umfangreiches Materialangebot für die Praxis unterstützt.

Unser Diözesanverband trifft sich regelmäßig zu Abendrunden, an denen vor allem theologische Themen, aber auch Literatur und aktuelle Herausforderungen eine Rolle spielen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessenten und laden herzlich dazu ein!

Zwei Veranstaltungen möchten wir im Jahr 2016 besonders hervorheben und laden ein:

zum

**Fortbildungswochenende vom 2. bis 5. Juni 2016  
„Von Gott reden und schweigen  
Präsenz im Umgang mit dem Geheimnis des Lebens.  
Gleichzeitigkeit und Ursprung“**

Referent: Dr. Bernward Konermann (Göttingen)

Ort: Tagungsherberge im Evangelischen Aus- und Weiterbildungszentrum Moritzburg

sowie zur

**Religionspädagogischen Jahrestagung des dkv vom 6. bis 9. Oktober 2016  
„Seid wachsam! – Zum politischen Potenzial religiöser Bildung“**

Ort: Leipzig

Wer regelmäßig über die monatlichen Treffen informiert werden möchte, kann in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden.

Dazu und bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

**Markus Wiegel unter: [dkv.dresden@katecheten-verein.de](mailto:dkv.dresden@katecheten-verein.de)**

Ansprechpartner am Institut ist Frau Prof. Dr. Scheidler

(Tel. 4 63-3 33 00, [Monika.Scheidler@tu-dresden.de](mailto:Monika.Scheidler@tu-dresden.de)).

## KathedralFORUM

Das **Kathedralforum** ist das Dresdner Forum der **Katholischen Akademie** des Bistums Dresden-Meißen.

Mit verschiedenen Kooperationspartnern bieten wir ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm an. Es umfasst insbesondere Abendvorträge; hinzu kommen Wochenendtagungen und Studientage. Vortragsreihen und Ringvorlesungen vervollständigen das Angebot.

Als Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen führen wir mit unseren lokalen Foren schwerpunktmäßig Veranstaltungen in den vier Universitätsstädten Sachsens durch: Agricolaforum Chemnitz, Kathedralforum Dresden, Novalisforum Freiberg und Leibnizforum Leipzig.

Im Kathedralforum laden wir Sie im ersten Halbjahr 2016 besonders zu vier Vortragsreihen ein. Im Februar geht es an vier Abenden (4., 11., 18. und 25.2.2016) um biblische, islamische, kirchlich-praktische sowie politisch-gesellschaftliche Aspekte von „Barmherzigkeit“. Unsere etablierte bibelwissenschaftliche Reihe „Gottes Geschichte(n)“ befasst sich an fünf Abenden (16.2., 23.2.2016; 1.3., 8.3. und 15.3.2016) mit großen Frauengestalten im Alten Testament. Bioethische Fragen thematisiert die Reihe „Menschsein zwischen Produkt und Gabe“ (7., 18. und 28.4.2016; 12.5.2016). Um den interreligiösen Vergleich monastischer Kulturen geht es in der Reihe „Mönchtum interreligiös“ (5., 12., 19. und 26.4.2016; 3.5.2016).

Weitere Informationen und das Gesamtprogramm finden Sie unter **[www.katholische-akademie-dresden.de](http://www.katholische-akademie-dresden.de)** sowie **[www.facebook.com/KatholischeAkademieDresden](https://www.facebook.com/KatholischeAkademieDresden)**.

Katholische Akademie  
Schloßstr. 24  
01067 Dresden  
Telefon: 03 51/4 84 47 42  
E-Mail: [info@ka-dd.de](mailto:info@ka-dd.de)